DAAD KIWi
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD **GLOBUS**
Länderbericht kurz

China 2024

Kontakt: **DAAD Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen** → kiwi@daad.de
DAAD Außenstelle Peking → information.beijing@daad.de

→ 1073 Geförderte aus China (2023)
← 563 Geförderte aus Deutschland (2023)

Außenstelle: Peking
Information Points: Guangzhou, Shanghai

Lektorate: 28 (15 besetzt, 13 vakant)
Stand 06/2024

Aktuelle Entwicklungen in den Wissenschaftskooperationen

Im Wintersemester 2022/2023 studierten insgesamt 42.541 chinesische Bildungsausländerinnen und -ausländer in Deutschland. Fast 97% der chinesischen Studierenden kommen mit Abschlussabsicht nach Deutschland. Nur 3,5% wählen einen temporären Studienaufenthalt.
Laut HRK-Hochschulkompass bestehen 1.317 Hochschulkooperationen (Stand Juni 2024) zwischen Deutschland und China. In China waren vor Corona konstant ca. 8.000 deutsche Studierende jährlich eingeschrieben. Laut Destatis-Bericht waren im Jahr 2022 1.787 deutsche Studierende in China.[1] Die Mehrzahl dieser geht im Rahmen bestehender Kooperationen ihrer Heimatuniversität an eine chinesische Hochschule.

China verfolgt verstärkt einen qualitativen Ausbau seines Wissenschaftssystems zu einer globalen Führungsmacht. Das Hochschul- und Forschungsbudget ist mittlerweile das zweitgrößte nach den USA. Mit dem „Doppel-Exzellenz-Programm“ soll eine Auswahl an Hochschulen bzw. Fachrichtungen mittelfristig auf internationales Spitzenniveau gebracht werden. Die Sorgen um eingeschränkte Wissenschaftsfreiheit, Datensicherheit und ungewollten Wissensabfluss nehmen auf deutscher Seite zu und stellen Kooperationen in Lehre und Forschung vor Herausforderungen. Hier fördert die Bundesregierung verstärkt die Sensibilisierung und Handlungsfähigkeit deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Aktivitäten des DAAD

Der DAAD ist in China mit einer Außenstelle in Peking und zwei Informationspunkten in Shanghai und Guangzhou vertreten und als NGO registriert. Die Aktivitäten des DAAD in China sind im Bereich der Individualförderung fokussiert auf die Förderung von sehr guten Promovierenden sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen – und wissenschaftlern. Darüber hinaus steht die Entwicklung von Programmen für deutsche Hochschulen mit einem starken Praxisbezug im Fokus der Arbeit des DAAD. Ein Beispiel ist das vom BMBF finanzierte „Sprache und Praxis in China“-DAAD-Graduiertenstipendium**.** Damit können sich deutsche Hochschulabsolventinnen und -absolventen durch eine Kombination aus einem zehnmonatigen intensiven Sprachstudium in Peking und einer sich anschließenden halbjährigen Praxisphase zu Fach- und Führungskräften mit Chinabezug weiterqualifizieren.

Das umfangreichste und ambitionierteste deutsche Hochschulprojekt in China ist die Chinesisch-Deutsche Hochschule (CDH) an der Tongji-Universität in Shanghai. Mit ihren Teileinrichtungen, der Chinesisch-Deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW), dem Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK, seit 1998), dem Chinesisch-Deutschen Institut für Berufsbildung (CDIBB) sowie dem angegliederten Chinesisch-Deutschen Campus (CDC) ist sie ein Schaufenster deutscher Bildung und Forschung im Ausland und soll das wachsende Interesse am Wissenschaftsstandort Deutschland weiter fördern.

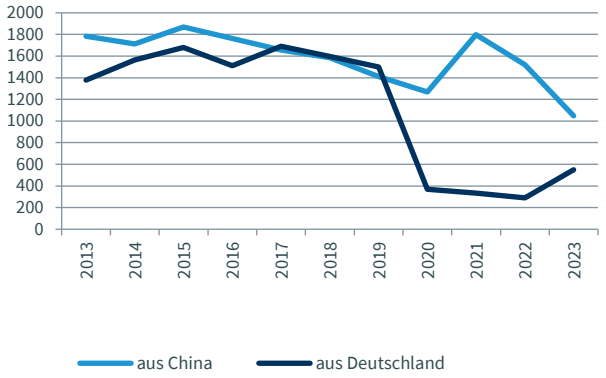
[1] Destatis: statistischer-bericht-studierende-ausland-5217101237005.xlsx (live.com), letzter Zugriff: 26.6.2024.

Ein besonderer Schwerpunkt in der Zusammenarbeit mit der VR China liegt in der Entwicklung des Rechtstaatsdialogs (Deutsches Recht in Asien), der am 30. Juni 2000 zwischen dem Büro für legislative Angelegenheiten beim Staatsrat und dem Bundesministerium der Justiz unterzeichnet wurde. Hier zählen das Deutsch-Chinesische Institut für Rechtswissenschaften in Nanjing und das Chinesisch-Deutsche Institut für Rechtswissenschaft in Peking zu den wichtigsten Einrichtungen der akademischen Rechtszusammenarbeit.

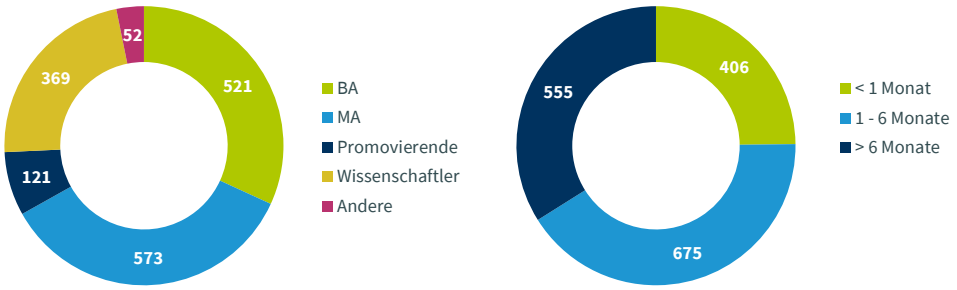
Ausgewählte Förderprogramme nach Anzahl DAAD-Geförderter

Individualförderung	China	Deutschland
Sino-German-Postdoc Programm	93	-
Strukturierte Promotionen für ausländische Promovierende (GSSP)	34	–
Projektförderung	**China**	**Deutschland**
Chinesisch- deutsches Hochschulkolleg (CDHK) an der Tongji-Universität	181	42
Förderung von Studierenden, Absolventen, Teilnehmern deutscher Studiengänge und binationaler deutsch-ausländischer Hochschule im Ausland für Aufenthalte in Deutschland	194	–
EU	**China**	**Deutschland**
ERASMUS-Mobilitätszuschüsse	25	12

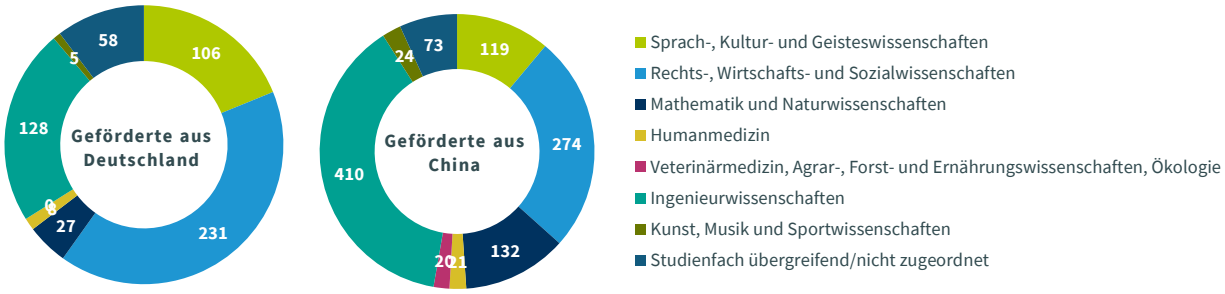
DAAD-Geförderte China, 2014-2023 (exkl. EU-Mobilitätsprogramme)



Verteilung der DAAD-Geförderten 2023 (inkl. EU-Mobilitätsprogramme)



Fächeraufteilung 2023 (inkl. EU-Mobilitätsprogramme)



Quellen: DAAD-Statistik, Gefördertenzahlen aus dem Jahr 2023, © Atelier Hauer + Dörfler/moloko_vector/shutterstock.com, CIA WFB

Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: https://www.daad.de
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen (KIWi) |
Gestaltung: Atelier Hauer + Dörfler, Berlin
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht, Juni 2024 © DAAD